

**Bau und Umwelt**  
**Umweltschutz und Energie**  
Kirchstrasse 2  
8750 Glarus

## Eigenstromerzeugung bei Neubauten (Teil E MuKE) – Art. 14b EnG

**Neubauten:** Die Anforderung der Eigenstromerzeugung gilt für alle Neubauten, die beheizt, belüftet, gekühlt oder befeuchtet werden. Das heisst Gebäude, welche eine Energiebezugsfläche, kurz EBF, aufweisen. Als Neubauten gelten auch Anbauten und Aufstockungen bei bestehenden Gebäuden.

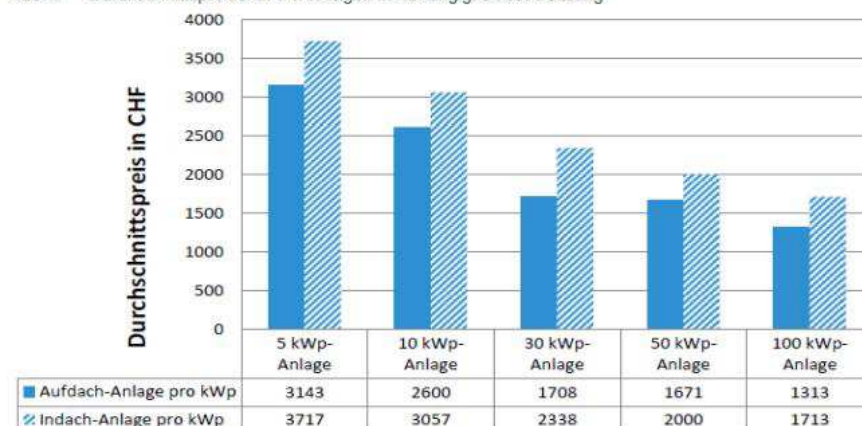
Nicht darunter fallen kleinere Erweiterungen von bestehenden Gebäuden (Bagatell-Erweiterungen/max. 50m<sup>2</sup> EBF).

**Gebäude:** Für jedes neue Gebäude muss die Eigenstromproduktion nachgewiesen werden. Die Einheit eines Gebäudes ist dabei sehr wichtig, da nie mehr als 30 kW Eigenstromleistung pro Gebäude verlangt werden. Ein Gebäude wird dabei gemäss den Regeln für die Vergabe der Eidgenössischen Gebäudeidentifikatoren, kurz EGID-Nummern, eingegrenzt, die sich an vorhandenen Eingängen und Brandmauern orientiert.

Für grosse Überbauungen (z.B. Areale) muss summarisch der geforderte Anteil erstellt werden.

**Grobkosten:** Die Zusatzinvestitionen sind marginal, verglichen mit den Gesamtkosten. Der Bund fördert diese Anlagen mit Hilfe der Einmalvergütung, was die Investition dieser Anlagen um zirka 30 Prozent senkt. Die Eigenstromerzeugungsanlage senkt im Gegenzug die Stromkosten. Die verbleibenden Zusatzinvestitionen werden vor Ablauf der Nutzungsdauer amortisiert. Danach generiert die Anlage Gewinn, da die Stromkosten weiterhin tiefer sind, als bei Bauten, bei denen der gesamte Stromverbrauch über das Netz bezogen werden muss.

Abb. 5 Durchschnittspreise für PV-Anlagen in Abhängigkeit der Leistung



Quelle: Energie Zukunft Schweiz

Der Preis pro kWp installierte Leistung nimmt mit der Grösse der PV-Anlage ab. Kleinanlagen um 5 kWp kosten rund CHF 3000 pro kWp. Diese nehmen mit zunehmender Leistungsgrösse ab. Eine Anlage mit 30 kWp kostet noch CHF 1700 pro kWp. Zudem kann für die Erstellung einer PV-Anlage beim Bund Fördergeld (Einmalvergütung) beantragt werden, welche zirka 30% der PV-Anlagekosten deckt.